**Bausteine für einen Wortgottesdienst für Kinder zur Ausgabe des Spendenkästchens 2018:**

**„Unterwegs zur Krippe mit Sara“**

**Was Sie brauchen**

- Lesetexte für die Kinder

- Geschichte „Unterwegs zur Krippe“, Teil 1

- ein Paar Schuhe

- einen Beutel

- ein Brot

- einen Wecker

- ein Spendenkästchen

- Bastelbögen und Heftchen zum Austeilen für jedes Kind

**Liedvorschläge**

Wir sagen euch an (GL 223)

Mache dich auf und werde licht (GL 219)

Stern über Betlehem (GL 261)

Im Advent, im Advent

**Christus-Rufe**

\* Jesus, du rufst uns auf, uns auf den Weg zu machen und zur Krippe zu kommen.

V/A: Herr, erbarme dich (ggf. als Liedruf)

\* Jesus, wir dürfen miteinander unterwegs sein in der Familie, Klasse, Pfarrei (...). Und du gehst mit uns.

V/A: Christus, erbarme dich (ggf. als Liedruf)

\* Jesus, du lädst uns ein, uns wirklich auf Weihnachten vorzubereiten

V/A: Herr, erbarme dich (ggf. als Liedruf)

**Tagesgebet** vom Tag oder

Herr, unser Gott, die Adventszeit lädt uns ein, uns auf das Fest der Geburt deines Sohnes vorzubereiten. Wir bitten dich: Begleite uns auf unserem Weg zur Krippe. Öffne unsere Herzen für dich und für unsere Mitmenschen und hilf uns, mit dafür zu sorgen, dass unsere Welt heller und menschlicher wird. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

Geschichte „Unterwegs zur Krippe“, Teil 1 (vorlesen oder vorspielen)

Die Geschichte finden Sie in der Arbeitshilfe oder im Internet unter www.sternsinger.de/wmt

**Bibeltext/e vom Tag**

oder: Maria und Josef machten sich auf den Weg (Lk 2,1-5)   
Die Ankündigung der Geburt Jesu (Lk 1,26-38)

**kurze Katechese** (*evtl. im Gespräch mit den Kindern)*

Die Geschichte von Sara (und der Bibeltexte) erzählt von einem Weg und einem Aufbruch. Im Advent sind wir eingeladen, aufzustehen und aufzubrechen auf einen Weg. Besonders die erste Woche im Advent steht unter diesem Thema.

Was ist das für ein Weg? Saras Weg geht zum Markt. Was genau sie da erlebt, werden wir in den nächsten Wochen hören/ lesen können. Wir wollen diesen Weg mit Sara gehen und immer wieder entdecken, dass Saras Weg uns vieles sagen kann.

Unser Weg im Advent geht auf Weihnachten hin, zur Krippe im Stall. Sara zeigt uns, wie wir dort gut ankommen.

Im heutigen Teil der Geschichte gibt es Manches zu entdecken, was auch für unseren Weg wichtig sein kann.

Drei Symbole helfen uns dabei:

🡪 Ein Paar Schuhe: Sara macht sich auf den Weg, gemeinsam mit ihrer Mutter. Auch wir machen uns auf den Weg.

🡪 Ein Beutel: Sara hilft mit, denn „jetzt, wo das Weihnachtsfest naht, kann Saras Mutter jede Hilfe gebrauchen“. Auch wir sind im Advent besonders eingeladen zu sehen, wo wir anderen helfen können.

🡪 Ein Brot: Sie teilen das Brot mit Alberto. Auch wir sind eingeladen mit anderen zu teilen. In der Schule, in der Familie und mit unserem Spendenkästchen.

**Fürbitten**

*Zu den einzelnen Fürbitten wird jeweils ein Symbol gebracht.*

Wir rufen zu Gott, der uns in diesem Advent einlädt, zu ihm aufzubrechen:

\* Ich bringe einen Wecker. Er erinnert an die Botschaft des 1. Advents: Wacht auf!

Guter Gott, wir bitten dich für alle Menschen, die müde sind am Leben oder unzufrieden.

\* Ich bringe ein Paar Schuhe. Sie erinnern an die Einladung, dass wir uns im Advent auf den Weg zur Krippe machen dürfen.

Guter Gott, wir bitten dich für unsere Gemeinde und für alle Christen auf der ganzen Welt.

\* Ich bringe einen Beutel. Er erinnert daran, dass wir einander brauchen und uns immer wieder gegenseitig helfen können.

Guter Gott, wir bitten dich für alle Menschen, die darauf warten, dass jemand ihre Not sieht und ihnen hilft.

\* Ich bringe ein Brot. Es erinnert daran, dass wir das Brot miteinander teilen können.

Guter Gott, wir bitten dich für alle Familien und für alle, die miteinander ihr Leben teilen.

\* Ich bringe ein Spendenkästchen. Es erinnert daran, dass wir im besonders im Advent eingeladen sind zu teilen.

Guter Gott, wir bitten dich für die vielen Kinder auf unserer Erde, die in Armut leben.

Guter Gott, erhöre unsere Bitten: die ausgesprochenen und die Bitten, die wir still in unseren Herzen vor dich tragen, durch Christus unseren Herrn.

Amen.

**Segensgebet**

Der Herr lasse euch aufstehen

und helfe euch, euch auf den Weg zu machen;

auf den Weg zu euch selbst,

zu den Anderen,

zu Gott.

Der Herr lasse euch aufbrechen,

und helfe euch,

zu erkennen, wo eure Hilfe gefragt ist.

Der Herr schenke euch offene Augen und Herzen,

die Not Anderer zu sehen

und mit ihnen zu teilen.

Der Herr begleite euch,

auf dem Weg des Friedens,

der euch zur Krippe führt.

Dazu segne uns (euch) der dreifaltige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Amen

**Ausgabe der Spendenkästchen und Heftchen „Unterwegs zur Krippe mit Sara“**

**Anknüpfungspunkte der Geschichte „Unterwegs zur Krippe mit Sara“**

**zu den Lesungen der vier Adventssonntage**

**1. Advent: Wacht auf!**

„Richtet euch auf, und erhebt eure Häupter“ (Lk 21,28)

Wacht und betet allezeit, (Lk 21,36)

🡪 Sara ist wach, steht auf, macht sich auf den Weg – wie auch wir das tun wollen: aufbrechen, zur Krippe gehen und uns auch innerlich auf Weihnachten vorbereiten.

**2. Advent: Bereitet dem Herrn den Weg**

Bereitet dem Herrn den Weg! Ebnet ihm die Straßen! (Lk 3,4)

🡪 Wie können wir dem Herrn den Weg bereiten? In der Geschichte von Sara gibt es ein paar Impulse auch für unseren Advent.

- Sara geht anstrengende Wege, um zu Anderen zu kommen...

- Sie denkt an andere (das Paar) und überlegt, wie es denen geht (Empathie). Sie möchte ihnen gerne helfen (Not wahrnehmen, Hilfe anbieten; Sehen, wo ich gebraucht werde).

- Zeit mit Anderen verbringen (bei Tante und Onkel), Andere besuchen…

- Sie sitzen ums Feuer und erzählen und spielen... / um den Adventskranz sitzen, einander erzählen...

**3. Advent: Freut euch!**

Was sollen wir tun?

Der Herr ist nahe. Freude und Güte, Friede und Gemeinschaft sind die Gaben und Zeichen seiner Nähe.

🡪 Geschichte von Sara erinnert an die Herbergssuche aus dem Evangelium... / auch Johannes verweist heute schon auf Jesus, der kommt. Wir sind schon näher an Weihnachten, Jesus ist nahe, deshalb hören wir heute: Freut euch! / Auch Sara springt auf und möchte dem Paar hinterher.

Viele Menschen sind da am Markt, wie heute im Evangelium bei Johannes, wie bei uns in diesen Tagen auf den Straßen. Johannes gibt noch einmal Tipps.

In der Geschichte machen manche schon das, was Johannes den Menschen zuruft:

Der Nachbar nimmt sie mit dem Auto mit; Sara bekommt ein Tuch gekauft und sie hilft tragen...

**4. Advent: besondere Begegnungen**

„Bis die Gebärende einen Sohn geboren hat“ (Mi 5,2) „Er wird der Friede sein.“ (Mi 5,4a)

„Machte sich Maria auf den Weg und eilte ...“ (Lk 1,39)

🡪 Auch Sara eilt nach Hause, weil sie etwas Besonderes sieht... Es kommt zu einer besonderen Begegnung wie auch im Evangelium.

Auch Tante Rosa eilt, um bei der Geburt zu helfen – wie Maria im Evangelium.

Es ist ein besonderer Besuch, auch bei Sara. Sie erkennt das und verschenkt ihr Tuch. Sie merkt, dass etwas Besonderes passiert: „Ich glaube, Weihnachten ist schon heute...“

Evangelium: „Das Kind hüpft...“

*Ideen und Texte: Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger’, Martina Kraus*